Wie sieht die europäische Factoring-Branche aus?

EUF-Whitepaper 2018 gibt einen Überblick

Der Dachverband nationaler und internationaler Factoring-Verbände, die EU Federation for the Factoring and Commercial Finance Industry (EUF), hat ihr Whitepaper über die europäische Factoring-Branche aktualisiert. Das Dokument gibt Aufschluss über Art, Größe und Besonderheiten der Branche auf europäischer Ebene, mehr dazu in diesem Beitrag. (Red.)

Bereits Anfang 2016 hatte die EUF[1] ein sogenanntes „Whitepaper on the Factoring and Receivables Finance Industry" herausgegeben, in dem offenbar erstmalig näher auf Art, Größe, Zweck und vor allem Risikogehalt der Factoring-Branche eingegangen wurde. Die Motivation hierzu resultierte vor allem aus Gesprächen mit Vertretern verschiedener EU-Institutionen, in denen die EUF sich dafür einsetzte, dass Factoring-Unternehmen nicht denselben Anforderungen wie Kreditinstitute unterliegen sollten. Bei diesen Gesprächen wurde immer wieder deutlich, dass die Implementierung von Ausnahmen und factoringspezifischen Regelungen nur dann von gesetzgeberischer Seite erfolgen kann, wenn sich diese Sonderregelungen durch Daten, Fakten und insbesondere Zahlen belegen lassen. Genau diese Datengrundlage lieferte das EUF-Whitepaper 2016, und fast drei Jahre später sah die EUF die Notwendigkeit eines Updates dieses Whitepapers, welches kürzlich fertiggestellt und veröffentlicht wurde.

MAGDALENA WESSEL

ist Dezernentin Recht beim Deutsche Factoring-Verband e. V., Berlin, Mitglied des EUF Executive Committee und Vorsitzende des EUF Legal Committee.

E-Mail:
wessel@factoring.de

Das entsprechend aktualisierte EUF-Whitepaper 2018[2] fokussiert vor allem auf folgende Bereiche beziehungsweise enthält folgende zentrale Aussagen, zum Teil im direkten Vergleich mit den Erkenntnissen aus dem EUF-Whitepaper 2016:

- Die europäische Factoring-Branche ist eine stetig wachsende Branche, mit einem Factoring-Umsatz von 1,7 Billionen Euro im Jahr 2018 und einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 7,4 Prozent im Laufe der vergangenen zehn Jahre.

- Die europäische Factoring-Branche leistet einen bedeutenden Beitrag im Finanzierungsbereich: Mit Vorfinanzierungen in Höhe von 248 Milliarden Euro für ungefähr 208 000 Factoring-Kunden steht die europäische Factoring-Branche für fast 11 Prozent des europäischen Bruttoinlandsprodukts BIP (Verhältnis von Factoring-Umsatz zu BIP).

- In Bezug auf die Schwerpunktbranchen im Factoring, also die bei Factoring-Kunden vorherrschenden Branchen, sind das verarbeitende Gewerbe, der Dienstleistungssektor sowie der Vertrieb beziehungsweise Handel weiterhin ganz vorne mit dabei, wobei kleinere Schwerpunktbranchen wie das Baugewerbe und Transport/Logistik seit 2016 einen messbaren Zuwachs zu verzeichnen haben.

- Im Hinblick auf die Unternehmensgrößen der Factoring-Kunden bestätigt das EUF-Whitepaper 2018, dass die Anzahl der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei den Factoring-Kunden weiterhin eindeutig überwiegt: Fast 90 Prozent der Factoring-Kunden sind als kleine oder mittelgroße Unternehmen einzustufen. Aber auch große Unternehmen nutzen Factoring, was sich daraus ableiten lässt, dass bei der Gesamtsumme der Vorfinanzierungen große Unternehmen eine Vorreiterrolle einnehmen.

- Zudem konnte eine weitere Feststellung aus 2016 bestätigt werden, nämlich dass die Factoring-Branche aufgrund der niedrigen LGD-Rate (loss given default) als risikoarme Finanzierungsform anzusehen ist, gerade auch im Vergleich zum klassischen Kreditgeschäft von Banken.

Die EUF bietet daher mit diesem aktualisierten EUF-Whitepaper 2018 erneut eine Fülle von statistischen Daten und Untersuchungsergebnissen, die gerade im Hinblick auf die Sicherstellung der aufsichtsrechtlichen Proportionalität gut als Argumente zugunsten auch der deutschen Factoring-Branche verwendet werden können.

Fußnoten
1) EU Federation for the Factoring and Commercial Finance Industry; näheres zur EUF unter www.euf.eu.com
2) Das EUF-Whitepaper 2018 steht online zum Download bereit unter: https://euf.eu.com/what-is-euf/

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH